

Roter Stuhl

Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit Behinderung

Die Aktivitäten des Roten Stuhls haben ihr Interesse geweckt?

Croix-Rouge Valais
Rotes Kreuz Wallis 

Kontakt für Freiwillige:

Rotes Kreuz Wallis
Regionalstelle Oberwallis
Bahnhofstrasse 4
3900 Brig
T 027 324 47 20

info@rotes-kreuz-wallis.ch
www.rotes-kreuz-wallis.ch

FONDATION – STIFTUNG
 **emera**

Kontakt für Begünstigte:

Stiftung Emera
Sozialberatung
Sandmattenstrasse 11
3900 Brig
T 027 922 76 00

sozialberatung@emera.ch
www.emera.ch



Unterstützen Sie unser Angebot:

Rotes Kreuz Wallis

Konto 19-81-6
IBAN CH79 0076 5000 A084 0411 6

Stiftung Emera

Postkonto 19-1872-5
IBAN CH57 0900 0000 1900 1872 5



Foto CR vaudois - © DR

Croix-Rouge Valais
Rotes Kreuz Wallis 

FONDATION – STIFTUNG
 **emera**

Die Dienstleistung

Mit der Dienstleistung «Roter Stuhl» bieten das Rote Kreuz Wallis und die Emera Sozialberatung eine Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit Behinderung an.

Wer aufgrund einer Behinderung nicht selbstständig an kulturellen Veranstaltungen oder Freizeitaktivitäten teilnehmen kann, findet mit dem «Roten Stuhl» neu ein Angebot, das die damit verbundenen Hürden aus der Welt schafft.

Die Dienstleistung wird im ganzen Kanton Wallis angeboten.

Das Zielpublikum

IV-EmpfängerInnen, die in eigenen Zu Hause wohnen und ihren Hauptwohnsitz im Wallis haben.

Die freiwilligen Helferinnen und Helfer

Erwachsene Personen, die sich im Rahmen der Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit einer Behinderung engagieren möchten.

Unsere Freiwilligen absolvieren eine Grundausbildung zum Thema Behinderung und werden von einem Team von Fachleuten betreut.

Wie funktioniert das Angebot?

- Anfragen werden an die Emera Sozialberatung gestellt.
- Sobald die Anmeldung registriert ist, organisiert das Rote Kreuz Wallis ein erstes Gespräch mit dem freiwilligen Helfer oder der freiwilligen Helferin.
- Die Treffen können punktuell oder regelmässig stattfinden (max. ein Halbtag pro Woche, Nächte ausgenommen).
- Die Begleitung wird für kulturelle Angebote oder Freizeitaktivitäten angeboten.
- Der Transport wird nicht gewährleistet, da dies je nach Behinderung von den Hilfsmitteln abhängt.

Tarife

- Für die Begünstigten ist die Dienstleistung gratis. Die Kosten in Zusammenhang mit der Aktivität müssen selbst übernommen werden.
- Die Ausgaben der Freiwilligen in Zusammenhang mit der Aktivität werden übernommen.
- Je nach Situation kann der Transport der Person mit einer Behinderung in Rechnung gestellt werden.

Die Mittfünfzigerin Marylou ist leicht behindert und hat mit körperlichen Problemen zu kämpfen. Sie ist kulturell sehr interessiert und träumt von Museumsbesuchen. Da ihre Familie sie bereits stark im Alltag unterstützt, möchte sie diese nicht noch mehr in Anspruch nehmen. Dank dem Freiwilligendienst «Roter Stuhl» hat sie nun jemanden zur Seite, der mit ihr zusammen die Erlebniswelten der Museen erforscht.

